

PRESSEMITTEILUNG

AN: SPORTREDAKTION
VON: WÜRZBURG PANTHERS
BETREFF: HEIMSIEG GEGEN MÜNCHEN RANGERS
DATUM: 18.06.17
KOPIEN AN:



**Dramatische Aufholjagd wird belohnt –
Panthers bezwingen Rangers in letzter Sekunde**

Es war das erwartet schwer umkämpfte Spiel – und weit mehr: Ein Footballspektakel gespickt mit zahllosen Highlights und Spannung bis zur letzten Sekunde. Knapp 450 Zuschauer sahen am Sonntag bei sonnig heißem Wetter auf dem Gelände der FTW Würzburg Panthers, in der Mergentheimer Straße 13c der “Beate Uhse Kampfbahn” ein begeisterndes Footballspiel. Dabei erwischten die Hausherren den eindeutig besseren Start. Bereits nach wenigen Spielzügen warf der Quarterback Terrence Shambry einen 51yd Pass auf Marius Eberhard in die Endzone zum Touchdown. Lorenz Gradl trug den Ball beim anschließenden Extrapunktversuch nochmals in die Endzone. Somit stand es 8:0 für Würzburg. Bereits im ersten Spielzug der Rangers verlor dann der Münchner Quarterback Brandon Watkins unter Bedrängnis den Ball, den sich der Würzburger Sebastian Hilpert sichern konnte. Das Angriffsrecht wechselte somit kurz vor der Endzone der Gäste in aussichtsreicher Position. Nicolas Nersinger erzielte drei Spielzüge später den zweiten Touchdown für Würzburg mit einem Lauf über 10 yds. Da der Extrapunkt ebenfalls glückte stand es 15:0 für die Panthers und Football-Laien mochten vermuten, es würde ein einseitiges Spiel werden. Doch weit gefehlt. Bereits die nächste Angriffsserie der Rangers konnte nicht gestoppt werden und somit erzielten die Gäste ihren ersten Touchdown durch einen Pass auf Lucky Dozier (Extrapunkt: gut) zum 15:7. Es folgte eine Szene, die die Emotionen hochkochen lies: der am Boden liegende Würzburger Quarterback wurde hart von einem Münchner Spieler mit dessen Helm gegen den Kopf getroffen – ein schwerwiegendes und gefährliches Foul, das normalerweise sofort einen Platzverweis nach sich zieht. Es blieb jedoch bei einer 15 yd. Strafe. Der Münchner Leander Mrowka fing kurz darauf einen Pass der Würzburger ab. Der anschließende Ballbesitz brachte jedoch keine Punkte ein. Im zweiten Quarter konnten beide Defensivreihen das Spiel offen gestalten: Der Münchner Lucky Dozier erzielte das 15:14 durch einen sehenswerten 90 yd. Punt-Return Touchdown (Extrapunkt: gut), wogegen Terrance Shambry einen tiefen Touchdown Pass über 52 yds. auf Yann Speyer warf (Extrapunkt: geblockt). Weitere Punkte konnten nicht erzielt werden, beide Teams gingen somit mit einem Spielstand von 21:14 in die Halbzeitpause. Es folgte das klar von den München Rangers dominierte 3. Viertel: Während Würzburg lediglich zweimal das Angriffsrecht erhielt – und beide Male ohne Punkte wieder vom Feld geschickt wurde, spielte der Münchner Angriff beinahe nach Belieben auf und erzielte 21 Punkte in Folge (TD-Lauf des Quarterbacks Brandon Watkins über 1 yd. zum 21:20, erneuter TD-Lauf des QB's über 10 yds. zum 21:26 –

Extrapunkt gut (Pass auf Lucky Dozier) zum 21:28, TD-Pass auf Lucky Dozier über 30 yds. (Extrapunkt gut) zum 21:35.

Doch immer wieder angetrieben vom Headcoach der Würzburger, Martin Hanselmann, der auch in der Folge zu jeder Zeit an sein Team und den Erfolg glaubte, begann das Spiel nun erst richtig an Fahrt aufzunehmen: Nach kurzem Ballbesitz erzielte der Würzburger Marius Eberhard durch Pass von Terrence Shambry einen sehenswerten Touchdown über 46 yds. (Extrapunkt: gut) zum 28:35. Nach dem anschließenden Kick-Off stellte jedoch der Quarterback der Rangers, Brandon Watkins, bereits im nächsten Spielzug mit einem Lauf über 85 yds. den alten Abstand wieder her zum 28:41 (Extrapunkt: gut). Den folgenden Kick-Off trug dann Würzburgs Zachary Patience sensationell direkt über 95 yds. zum Touchdown zurück (Extrapunkt gut) zum 35:41. Vier Spielzüge später erlief erneut der Müncher Quarterback Brandon Watkins einen Touchdown über 65 yds. zum 35:48 (Extrapunkt gut). Ein guter Kick-Off-Return über 62 yds. durch Dante Neumann brachte Würzburg dann in aussichtsreicher Position an die Münchner 35 yd. Linie: Nur 5 Spielzüge später erlief der im Verlauf des Spiels leicht angeschlagene Würzburger Quarterback, Terrence Shambry, den Touchdown zum 41:48 (Extrapunkt: gut). Der anschließende Onsidekick (ein kurzer Kick-Off, bei dem das kickende Team darauf hofft, den Ball selbst wieder erobern zu können) glückte jedoch nicht und erneut erlief Brandon Watkins einen Touchdown für München über 45 yds. zum 42:55 (Extrapunkt: gut). Die immer wieder erneut aufkeimende Hoffnung der Würzburger schien somit postwendend wieder zerstört, was jedoch der Stimmung auf und um den Platz keinen Abbruch tat. Aufgeheizt und immer wieder motiviert durch den Stadionsprecher, Ricardo Maier, feuerten die Fans auf beiden Seiten ihr jeweiliges Team an – und tatsächlich erzielten die Panthers erneut den Anschluss-Touchdown durch Pässe über 52 yds. auf Marius Eberhard und Zachary Patience über 13 yds. in die Endzone (Extrapunkt gut) zum 49:55. Würzburg riskierte erneut eine schlechte Feldposition für die eigene Verteidigung und führte einen kurzen Kick-Off aus: Doch diesmal mit Erfolg! Der Ball prallte von einem Münchner Spieler ab und Fabian Henninger konnte ihn für die Würzburger erobern. Mit einer Spielzeit von 1:53 min erhielt somit der Panthers-Angriff noch einmal die Chance zu punkten. Jeder erfolgreiche Raumgewinn wurde nun von Fans bejubelt. Als die Panthers dann kurz vor der Münchner Endzone standen, konnte jedoch Fabian Henninger einen Pass in der Endzone nicht festhalten. Drei Spielzüge später und mit weniger als 60 Sekunden auf der Spieluhr lief dann Lorenz Grald über 14 yds. in die Endzone. Doch der Touchdown wurde wegen eines Regelverstoßes zurückgepfiffen. Dann aber zahlte sich der Einsatz der Würzburger schließlich doch noch aus: Terrence Shambry warf einen Pass über 14 yds. in die Endzone auf Marius Eberhard zum Touchdown. Es stand nun 55:55. Doch auch Würzburgs Kicker, Martin Benedikt, behielt die Nerven und erzielte das 56:55. Angesichts des Spielverlaufs und der Stärken des Münchner Angriffs, insbesondere der vielen Läufe des Münchner Quarterbacks Brandon Watkins, war mit noch 35 Sekunden Spielzeit das Spiel noch nicht gewonnen. Zwei Läufe von Watkins konnten diesmal nach 25 yds. und 5 yds. gestoppt werden. Ein weiterer Pass verfehlte sein Ziel und auch dessen letzter Pass in die Endzone Würzburgs konnte nicht gefangen werden. Somit hatten es die FTW Würzburg Panthers tatsächlich geschafft, das Spiel am Ende noch zu gewinnen – auch Dank der anhaltenden und begeisternden Unterstützung durch die eigenen Fans.

Ein erleichterter Cheftrainer Martin Hanselmann nach dem Spiel:"Heute haben wir eine unglaubliche Teamleistung der Spieler erlebt. Das sind sicherlich die Tage die man als Trainer sucht, wenn eine Mannschaft so sehr an den Sieg glaubt und niemals aufgibt. Dazu haben uns unsere Fans in einer unglaublichen Weise unterstützt an diesem Tag."

Kommenden Samstag dürfen die Panthers nun nach Rothenburg fahren. Das Hinspiel konnte zwar mit 30:26 gewonnen werden, doch haben sich die Knights erst diese Woche mit einem neuen Quarterback verstärkt. Es dürfte somit erneut ein spannendes Aufeinandertreffen beider Teams werden...